ANTRAG AUF GENEHMIGUNG EINER INDIREKTEINLEITUNG

1. Anschrift der Wasserbehörde

Landkreis Dahme-Spreewald
Untere Wasserbehörde
Weinbergstraße 1
15907 Lübben

2. Name und Anschrift des Indirekteinleiters

Matthäi Rohstoff GmbH & Co.KG,
Niederlassung Brößnitz
Am Schieferberg OT Brößnitz
01561 Lampertswalde

3. Standort der Indirekteinleitung

Klärwerk Kasel Golzig

4. Ansprechpartnerin/Ansprechpartner (Name, Telefon, Telefax)

Herr Klein
+49 (5721) 9331 - 31

5. Kommune/abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaft (Name, Anschrift)

Trink- und Abwasserzweckverband Luckau
Am Bahnhof 2
15926 Luckau

Bezeichnung/Name der öffentlichen Abwasseranlagen

Kläranlage: Kasel Golzig

Angaben zum Produktions- bzw. Herkunftsbereich

6. Bezeichnung des Produktionsverfahrens/der Produktionsbereiche

Deponiesickerwasser aus mineralstoffartigen Abfällen (Bauschutt, Boden)

7. Benennung der Herkunftsbereiche gem. Abwasserverordnung (AbwV)

Abwasser, dessen Schadstofffracht im Wesentlichen aus der oberirdischen Ablagerung von Abfällen stammt (Anhang 51 AbwV)

Häusliches und kommunales Abwasser (Anhang 1 AbwV)

8. Max. Abwassermenge der unter Nr. 7 genannten Bereiche

Bereich Sickerwasser - Tankwagenabfuhr	100 m³/Tag
Bereich Häusliches Abwasser - Tankwagenabfuhr aus abflussloser Sammelgrube	0,25 m³/Tag

9. Produktionszeit mit Abwasseranfall

13 Stunden/Tag

10. Abwasserinhaltsstoffe je Herkunftsbereich, die im Abwasser zu erwarten sind

Bereich Sickerwasser	Gemäß Sickerwasserprognose (Anhang)
Bereich Häusliches Abwasser	Größenklasse 1 - kleiner als 40 kg/d BSB5 (sed.)

11. Betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen (Anzahl, Art, Kapazität)

keine

12. Betriebliche Ausgleichs- und/oder Speicherbehälter (Anzahl, Art, Größe)

1 x Sickerwassersammelbecken in offener Bauweise aus doppellagiger Kunststoffdichtungsbahn, rd. 1.800 m³

1 x abflusslose Sammelgrube als Kunststofffertigtank - rd. 2 m³

13. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt (bitte ankreuzen)

Hinweis: Soweit zutreffend, sind die genannten Unterlagen beizufügen.

☐ Beschreibung des Produktionsverfahrens
a) Angaben zu den Einsatzstoffen,
b) Angaben zu abwasserrelevanten Betriebsvorgängen,
c) Angaben zur Herkunft des Abwassers,
d) Angaben zum Abwasseranfall und zur Abwasserbeschaffenheit,
e) Fließschema von abwasserintensiven Verfahrensschritten;

☐ Maßnahmen zur Abwasservermeidung und Verminderung der Schadstofffracht des Abwassers (zum Beispiel durch wassersparende Verfahren oder Einsatz von schadstoffarmen Betriebs- und Hilfsstoffen);

☒ Lageplan und Entwässerungsplan des Betriebes mit Kennzeichnung
a) der Anfallorte des Abwassers,
b) der Stellen vor Vermischung mit Abwasserströmen anderer Herkunft,
c) der Einleitungsstellen für Abwasser und Niederschlagswasser in die öffentliche Abwasseranlage,
d) der Standorte der betrieblichen Abwasserbehandlungsanlagen;

☐ Angaben zur Niederschlagsentwässerung;

☐ Beschreibung der Abwasserbehandlungsanlagen mit Verfahrensbeschreibung, Aufstellungsplan der Anlagenteile, Nachweis des Wirkungsgrades, Nachweis von Prüfzeichen u.a.;

☒ Analysen- und Untersuchungsberichte über durchgeführte Abwasseruntersuchungen (Menge und Beschaffenheit).

14. Die beantragte Indirekteinleitung entspricht den Anforderungen der AbwV

☒ ja ☐ nein

15. Die Anpassung der Indirekteinleitung an die Anforderungen der AbwV

erfolgt bis zum ..... durch folgende Maßnahmen

.....
-

.....
Datum

Matthäi Rohstoff
GmbH & Co. KG
Zweigniederlassung Brößnitz
OT Brößnitz - Am Schieferberg
01561 Lampertswalde

.....
Unterschrift